

Der Geheimnisvolle!

Klirr krach!

"Verfluchtes Schlingel!" James Blood, Sheriff von Littletown in Texas, fuhr mit einem meterlangen Fluch aus seinem Schlummer auf, den er am Schreibtisch seines Büros gehalten hatte.

Kein Zweifel, das war sein eigener Sprößling Jim gewesen, der soeben mit irgend einem Schießinstrument nach den Scheiben des väterlichen Büros gezielt, und sie zertrümmert hatte.

"Na, wartet, ihr Bengels!" knirschte Blood grimmig zwischen den Zähnen hervor. Das Treiben der Jungens von Littletown, unter Führung seines eigenen Sohnes, hatte unerträgliche Formen angenommen. Dauernd war etwas los. Erst neulich hatten sie mit harten Vollgummibällen die zahlreichen friedlichen Bürgern die Fenster eingeschlagen. Jetzt war ein neues Teufelsinstrument und ein neues Spiel am Werk. Die Lümmels richteten mehr Schaden an, als ihre Väter bezahlen konnten. Schmerzvoll dachte auch Sheriff Blood daran, daß er selber für dergleichen in den Fensterscheibenzertümmungen in den letzten Wochen einen erheblichen Batzen Geld ausgegeben hatte, den er lieber im "Gasthaus zum letzten Revolverschuß" umgesetzt hätte. Er schwor sich, dem Treiben ein Ende zu machen.

Am Abend nahm er seinen Sprößling gründlich in das Verhör. Der Bursche war zunächst hartnäckig, aber die flache Hand des Sheriffs — eine Hand, die einen mittleren Suppenteller vollkommen bedecken konnte — setzte sich in innige Verbindung mit der Rückseite des sonstigen Knaben, und so kam es zu einem Geständnis.

"Huhuhu," heulte der Sprößling, "daran ist nur der Mann mit dem schwarzen Bart Schuld, der hat uns die neuen Schleudern gegeben — und die Bälle auch — und für heute Abend hat er uns Flitzbogen versprochen — huhu — er hat die Jungens so gern — und er ist ein netter Mann — bis auf den schwarzen Bart!"

Nun wußte aber der Sheriff von Littletown ganz genau, daß es unter der Männerschar des Städtchens — und sie war leicht zu überschauen — keinen Mann gab, der einen langen schwarzen Bart trug. Er runzelte die Stirn. Wer war der



Immer
frühlings-
frisch
mit

Fr. 9.50
bis
30.50



4711
ECHTE
EAU DE
COLOGNE



schwarzbärtige Geheimnisvolle! Etwa ein Verbrecher, der mit seinen Geschenken an die Knaben finstere Ziele in Littletown verfolgte. Mit diesem kriminalistischen Gedankengang war der Fall des Knaben Jimmy von der persönlich, väterlichen in die amtliche Ebene des Hüters und Schützers des Gemeinwesens getreten. Einige weitere Fragen entlockten dem Jungen, daß der Ort des Steldicheins ein abgelegener Platz am Rande des Ortes war. Hier wollte der bärtige Geheimnis-

volle an diesem Abend den Jungens Flitzbogen schenken, das hatte er versprochen.

Die nächste Folge war, daß Sheriff Blood an diesem Abend an besagtem Platze hinter einem Gebüsch lauerte, und die spielenden Knaben belauschte. Jimmy war unter Gewährung von Verzeihung und Straffreiheit eingeweiht. Die Dämmerung sank hernieder. Plötzlich sah Blood eine vollbärtige Gestalt im langen Mantel auftauchen, die sich den Knaben näherte. Sie umringten ihn und Blood sah, wie der Unbekannte die versprochenen Flitzbogen nebst Pfeilen verteilte.

Der Sheriff zögerte nicht lange. Er schlich sich an die Gruppe heran.

"Hände hoch, im Namen des Gesetzes!" rief er und sprang auf den Bärtigen zu. Seine Hand griff vor. Aber der Geheimnisvolle war schneller. Mit einem Fluch wandte er sich zur Flucht und verschwand im Gebüsch. Nur sein langer fälscher Bart blieb in der Hand des Sheriffs. Aber der Mann war erkannt worden.

"Glasermeister Snips!" riefen Blood und die Jungens gleichzeitig.

Snips, der allzu-tüchtige Geschäftsmann und Freund der glasertrümmern Jugend verschwand noch in dieser Nacht aus Littletown. So entging er dem Schicksal, für seinen Trick von den empörten Vätern und jenen andern Bürgern verprügelt zu werden, deren Fensterscheiben er immer wieder repariert hatte.